

# wirtschafts forum *informiert...*



## Friseur Kremer expandiert – „Hairschool by Kremer“ neu in Losheim

Am 15. April eröffnete im Kernort Losheim Friseur Kremer einen neuen Geschäftszweig: „Hairschool by Kremer“. Wie bereits der Namen ahnen lässt, kommen hier die jungen Talente des Friseursalons Kremer, der nicht nur im Kernort, sondern auch im Globus Losheim die Dependance „Hairline by Kremer“ unterhält, zum Einsatz.

Barbara Bohr, Trainerin für eine anerkannte Friseurakademie, trainiert zusammen mit den vier anderen Meistern und der Ausbildungsleiterin Irntraud Knorr die insgesamt acht Auszubildenden. Das intensive Training, das sich über mehrere Monate erstreckt, schließt mit einer internen Prüfung ab. Erst dann arbeiten die jungen Leute unter Anleitung eines Meisters und Gesellen in der „Hairschool“ und können nun, mit dem nötigen Rüstzeug versehen, ihre Talente und ihre Kreativität ausleben.



Für die Kundinnen und Kunden bedeutet der neue Geschäftszweig, der im gleichen Gebäude wie der Salon „Friseur Kosmetik Kremer“ in der Merziger Straße untergebracht ist und einen separaten Eingang besitzt, dass sie eine gute fachliche Arbeit zu einem kleinen Preis bekommen. Für Intercoiffeur Kremer selbst ist es wichtig, dass mit dem neuen Geschäftsbereich Nachhaltigkeit und Qualität der fachlichen Arbeit für die Zukunft gesichert sind.

Bei seinem Besuch der „Hairschool“ konnte sich Bürgermeister Christ selbst von dem Können der hoch motivierten jungen Talenten ein Bild machen, die mit offenen Augen durch die Welt gehen, um frühzeitig neue Trends aufzuspüren und sich bemühen, in ihrer Branche stets auf der Höhe des Zeitgeistes zu sein.

**Hairschool by Kremer:** Merziger Straße 13, 66679 Losheim am See, Telefon: 06872-2514

**Öffnungszeiten:** Di. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr, Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

### Heimatverein Losheim 100 Jahre Otto Franz von Pidoll zu Quintenbach

Kunstmaler aus Losheim  
(1908 - 1982)

Der Künstler Otto Franz von Pidoll zu Quintenbach (OvP) wurde am 22. Mai 1908 in Losheim, Kreis Merzig, geboren. Er entstammte dem lothringischen Adelsgeschlecht „von Pidoll zu Quintenbach“, das Mitte des 18. Jahrhunderts seinen Sitz in Schloss Quint bei Trier hatte.

Bereits sehr früh zeigte sich sein künstlerisches Talent. Sein Heimatort Losheim prägte stark sein künstlerisches Schaffen. Ein Selbstporträt mit dem Titel „Meine Heimat und ich“ von

1936 zeigt seine tiefe Verbundenheit mit seiner Heimat. Wälder, Wild, Berge und Täler des Hochwaldes waren immer wieder neue künstlerische Herausforderungen für ihn und geben seinen Ölgemälden eine besondere Stimmung. Seine beeindruckenden Werke machten ihn zu einem der bekanntesten Maler des Saarlandes. Auch in der in der Neuen Pinakothek in München kann man eines seiner Werke bewundern.



Otto Franz von Pidoll zu Quintenbach starb am 12. Juni 1982 in Losheim.